

Wolfgang Eichenhofer

LUTZ, Florentin: *Cbalandamarz. Die Substantiv-Verbindungen im Bündnerromanischen. Ein Beitrag zu Wortbildung und Syntax*, s. 1. [2010]; [Dissertation, Univ. Jena, 438 pp.; <https://www.db-thueringen.de/servlets/MCRFileNodeServlet/dbt_derivate_00022015/Lutz/Dissertation.pdf>].

Der Dissertation von Florentin LUTZ liegt (nach pp. 16–17) eine Sammlung von nahezu 5.100 Bündnerromanischen Substantiv–Substantiv-Verbindungen (SSV) zugrunde, deren semantische Relationen in dieser Arbeit synchron wie diachron untersucht werden mit dem Ziel, auf die Frage nach der Rolle der hier ausschließlich berücksichtigten Junktoren *ø*, *d'* oder *da* eine Antwort zu geben (13). Die Arbeit behandelt Komposita oder andere Phrasen, die mindestens ein Substantiv enthalten, wobei substantivierte Adjektive oder Verben ausgeklammert würden (11). Laut p. 10 sind diese SSV “appartentive” Verbindungen, die dem lat. GENITIVUS PARTITIVUS entsprechen, welcher im Bündnerromanischen (abgek. Brom.) den Genitiv und Dativ abdecke, sowie nicht appartentive SSV, worunter appositive und nicht determinative zu verstehen seien. Es solle weiters die Frage beantwortet werden, ob der Junktor *ø* auf *d'*, und dieser auf *da* basiere. Ein Anhang zum Text (pp. 274–355) enthält eine alphabetisch geordnete Liste von knapp 1.900 Beispielen mit Angaben zu deren Herkunft und ihrer Zugehörigkeit zu einer der in der Arbeit beschriebenen semantischen Relationen. Am Ende der Arbeit findet man einen alphabetisch geordneten Index der dt. Übersetzungen (357–438).

Die Dissertation hat drei Schwerpunkte. 1. Eine semantische Klassifizierung der SSV, 2. die Klärung der Frage, welche Rolle der Junktor *d'* (< *da*) spielt und 3. die Untersuchung, ob der Junktor *da* bei den sogenannten appartentiven SSV sekundär und vor allem erst in neuerer Zeit eingefügt worden sei oder nicht.

1. Semantische Klassifizierung der SSV

Die Beschreibung der SSV gliedert sich in 21 “Hauptgruppen”; es wird jeweils das Idiom, aus dem die Beispiele stammen, ihre Bedeutung, die Morphosyntax des Determinans und der Artikelgebrauch bei diesem erläutert (cf. etwa pp. 43 und 45 über Determinantia im Singular, Plural oder Kollektiv sowie den Gebrauch der (un)artikulierten Präposition *da*). Die Gruppen 1 bis 10 umfassen